

DIE FUSSBALL-TORJÄGER

Oberliga

1. Sascha Wald (SC Spelle-Venhaus)	9
2. Timon Hallmann (MTV Gifhorn)	6
2. Melvin Zimmermann (FC Eintracht Northeim)	6
2. Thorben Rudolph (FC Eintracht Northeim)	6
2. Petrus Amin (Lupo Martini Wolfsburg)	6
6. Dennis Pollak (SSV Vorsfelde)	5
6. Bulani Malungu (TuS Bersenbrück)	5
8. Lennart Blömer (VfL Oldenburg)	4
8. Chris Büggemann (TuS Sulingen)	4
8. Marvin-Luca Janke (MTV Eintracht Celle) und drei weitere mit jeweils vier Treffern.	4

Landesliga

1. Tahir Darboe (Goslarer SC)	7
2. Mohammed Badki (FT Braunschweig)	6
2. Christian Ebeling (FT Braunschweig)	6
2. Rico-Rene Frank (MTV Wolfenbüttel)	6
2. Andreas Garske (TSV Hillese)	6
2. Garrit Golombek (MTV Wolfenbüttel)	6
2. Stefan Kleinschmidt (SV Lengede)	6
2. Noah Marmalitsidis (SSV Kästorf)	6
9. Leon-Lucas Dentzer (TSV Hillese)	5
9. Julian Kratzert (SCW Göttingen)	5
9. Daniel Kudlak (SV Lengede)	5
9. Umed Zandi (SSV Kästorf)	5

Bezirksliga 1

1. Matze Leese (SV Gifhorn)	10
2. Olaf Glatz (TSV Germania Helmstedt)	8
2. Robin Robe (SV Barnstorf)	8
4. Lucas Friedrich (SV Reislings/Neuhaus)	7
5. Karim Benaisa (SV Reislings/Neuhaus)	6
6. Jonas Garzke (SV Gifhorn)	5
6. Werner Rezauf (MTV Gamsen)	5
6. Marvin Winter (FC Schunter)	5
6. Robin Heuer (TSV Hehlingen)	5
6. Jens Kamieth (1. FC Wolfsburg)	5

Kreisliga

1. Leon Keil (VfR Wilsche-Neubokel)	13
2. Florian Gahrman (SV Westerbeck)	9
3. Christian Brauner (VfL Wittingen/Sudenwittingen)	8
3. Nils Penz (SV Leferde)	8
5. Dennis Grün (Wesendorfer SC)	7
5. Christian Reich (SV Leferde)	7
7. Jonathan Ackermann (SV Triangel)	6
7. Niklas Dierks (SV Groß Oesingen)	6
7. Michael März (FC Brome)	6

1. Kreisklasse 1

1. Jan-Eric Kuhnt (SV Barwedel)	12
1. Robin Werner (FC Germania Parsau)	12
2. Mario Fischer (SV Osloß)	9
4. Moussa Kone (TSV Schönwerde)	8
4. Edmund Laeske (FC Ohretal)	8
4. André Liedtke (SV Langwedel)	8
7. Kevin Fries (SV BW Rühren)	7
7. Björn Henke (FC Germania Parsau)	7
7. Dennis Bauer (SV Osloß)	7
7. Niklas Bruchmann (SV Eschott)	7

1. Kreisklasse 2

1. Timon Steep (SV Wagenhoff)	17
2. Abdelhakim Jedli (MTV Gifhorn II)	15
3. Jannes Drangmeister (MTV Gifhorn II)	11
4. Niklas Albrecht (TuS Müden-Dieckhorst II)	9
5. Richard Kimmel (SV Westerbeck II)	8
6. Fsnik Prusterni (SSV Kästorf II)	7
6. Tobias Nolte (TuS Müden-Dieckhorst II)	7
8. David Voltmer (SV Wedes-Wedel)	6
8. Merlin Plagge (VfL Rötgesbüttel)	6
8. Tim Ziegler (TuS Seershausen/Ohof)	6

Quelle: fussball.de Stand: 16. Oktober 2017



Florian Gahrman erzielte für Kreisligist SV Westerbeck bereits sein neuntes Saisontor. Foto: regios24/Semmer

Nachlese

Kästorf brilliert nur in Hälfte 1

Zweimal Kopfsache bei Platendorf gegen Vordorf. Wilsches Bollwerk wird bezwungen.

Lernprozesse für Kästorf
Eine Halbzeit lang zeigte Landesligist SSV Kästorf richtig guten Fußball gegen den MTV Wolfenbüttel. Spielfreudig, temporeich und energisch setzten die Hausherren das Topsteam unter Druck, kamen nach frühem Rückstand verdient zum schnellen 1:1-Ausgleich und hätten in der Folge eine Führung herauschießen müssen. Ein Patzer in Form eines verunglückten Rückpasses führte dann jedoch dazu, dass der SSV mit einem 1:2 in die Pause ging. Das war zugleich der Endstand. Denn nach dem Seitenwechsel konnte Kästorf nicht mehr an die starke erste Halbzeit anknüpfen. „Das sind Lernprozesse für uns. Es war klar, dass wir nur eine Chance haben, wenn wir auf allen Positionen an die Leistungsgrenze gehen“, konstatierte SSV-Coach Georgios Palanis. In Durchgang 1 habe man nicht sehen können, dass Wolfenbüttel einer der Meisterfavoriten ist und nicht Kästorf. „Aber Fußball dauert eben 90 Minuten“, so Palanis, dessen Mannschaft in der zweiten Hälfte keine gefährlichen Aktionen mehr kreierte. „Aber daraus lernt man“, meinte Kästorf-Trainer. *juj*

des TSV Vordorf gegen den TuS Neudorf-Platendorf in der Bezirksliga der eine Trainer davon, dass es nun „an den Kopf“ gehe, der andere bezeichnete den Sieg als „gut für die Köpfe“. TSV-Coach Heinz-Günter Scheil sprach seiner Mannschaft, die 80 Minuten in Unterzahl hatte spielen müssen, ein Kompliment dafür aus, „dass sie es trotzdem gegen ein Topsteam immer weiter versucht hat. Dennoch geht es jetzt natürlich an den Kopf. Wir stehen nun schon etwas unter Druck, und jetzt treffen wir auf Holzland, eine Mannschaft, gegen die wir auf jeden Fall punkten müssen.“ Platendorfs Trainer Ralf Schmidt räumte derweil ein, dass der Erfolg durchaus wichtig für die Psyche war. Der letzte TuS-Sieg datierte schließlich vom 6. September (3:1 gegen Gamsen), zuletzt hatte es Niederlagen gegen Reislings/Neuhaus und die SV Gifhorn sowie Spielabsagen gegen Barnstorf und Calberlah gegeben. So sei der Erfolg in Vordorf auch mit Blick auf den fehlenden Spielrhythmus seiner Mannschaft wertvoll gewesen. „Wir hätten trotzdem die eine oder andere Situation noch besser ausspielen und vielleicht zwei Tore mehr erzielen können. Und natürlich ärgert man sich auch etwas über den Gegentreffer. Aber insgesamt haben wir das in Überzahl gut runtergespielt“, bilanzierte Ralf Schmidt. *jse*

Fußball, total verkopft
Schon zu diesem frühen Zeitpunkt der Fußball-Saison sind sportliche Ergebnisse und Psychologie eng miteinander verknüpft. So sprach nach der 1:5-Niederlage



Kopfsache: Psychologische Auswirkung hatte die Partie zwischen Vordorf (rechts) und Platendorf (links) für beide Mannschaften. Foto: regios24/Semmer



Dynamisch und spielfreudig präsentierten sich Ferhat Oral (l.) und Kästorf gegen den MTV Wolfenbüttel, allerdings nur in Hälfte 1. Foto: regios24/Jander

Heimfluch in der Bezirksliga
Von Heimvorteil war am 10. Spieltag in der Fußball-Bezirksliga nicht viel zu sehen: Es war fast nichts zu holen für die Gastgeber, mit einer einzigen Ausnahme. In sieben Partien ging sechsmal die Auswärtsmannschaft als Sieger vom Feld. Eine eher überraschende Heimmiederlage gab es für die SV Gifhorn gegen die zuvor formschwache TSG Mörse (0:1), auch mit Niederlagen der FSV Adenbüttel Rethen und des SV GW Calberlah war nicht unbedingt zu rechnen. Und: Der TSV Germania Helmstedt kassierte im heimischen Maschstadion die erste Saisonniederlage überhaupt – und das ausgerechnet gegen den vorher noch sieglosen Vorletzten 1. FC Wolfsburg. Einzig Tabellenführer SV Reislings/Neuhaus hielt sich auf heimischer Anlage in Neuhaus schadlos. Beim 2:1 gegen den MTV Isenbüttel hatte jedoch auch hier der Gastgeber Probleme und drehte den 0:1-Rückstand erst spät in einen Sieg... *juj*

Wilscher Serie reißt
Ganze 471 Minuten blieb der VfR Wilsche-Neubokel, Ligaprimus in der Fußball-Kreisliga, ohne Gegentreffer. Doch ausgerechnet beim Tabellenletzten MTV Wolfenbüttel fing sich die Mannschaft von Coach Bernd Huneke wieder einen Gegentreffer. Nach einer Kopfballablage musste Cedric Wienhold den Ball zum zwischenzeitlichen 1:1 nur noch über die Linie drücken. Die Freude beim Schlusslicht währte allerdings nicht lange, denn nur sieben Minuten später traf Wilsches Christian Piphos zur erneuten VfR-Führung. Bei Coach Bernd Huneke überzog die Freude nach dem Sieg. „Es ist natürlich schade, dass wir wieder ein Gegentor bekommen haben. Aber es ist wichtiger, dass wir das Spiel gewonnen haben.“ *wit*



Bernd Huneke

Friedenstab: Comeback geglückt

Badminton Gifhorns Nummer 1 gewinnt Landesranglistenturnier.

Gifhorn. Der befürchtete Bandscheibenvorfall hat sich zum Glück nicht bestätigt: Dennis Friedenstab, die Nummer 1 des Badminton-Regionalligisten BV Gifhorn, wird seinem Team am Wochenende bei den wichtigen Auswärtsspielen in Wittorf und Hamburg zur Verfügung stehen. „Das ist die besonders gute Nachricht vorweg“, sagte BVG-Coach Hans Werner Niesner. Und es war nicht die einzige gute Nachricht, die Niesner in puncto Dennis Friedenstab zu vermelden hatte. „Es war sehr gut, dass er sich am Wochenende getraut hat, bei der A-Rangliste in

Vechelde anzutreten“, betonte Gifhorns Trainer und schob nach: „Und diese nach teils harten Spielen auch noch zu gewinnen.“ Der Auftakt für Dennis Friedenstab beim Landesranglistenturnier in Vechelde war dagegen noch locker: Der an Position 4 gesetzte Gifhorer gewann die ersten beiden Begegnungen glatt in zwei Sätzen, ehe er im Halbfinale auf den topgesetzten Stephan Burmeister traf. 21:19 für Friedenstab, 21:16 für Burmeister – der dritte Satz musste die Entscheidung bringen. Und hier war der Gifhorer klar überlegen und zog mit 21:10 souverän ins End-

spiel ein. Gegner dort war Jonathan Busch, der Friedenstab ebenfalls einiges abverlangte. Am Ende setzte sich der Gifhorer aber mit 21:18, 21:19 durch und feierte somit den Turniersieg und ein ausgesprochen gelungenes Comeback. Stark war auch der Auftritt von Jennifer Thiele, die im Halbfinale des Dameneinzels der späteren Siegerin Annika Borchard unterlag und Vierte wurde. Peter Thiele landete nach knappen Niederlagen im Herreneinzel auf Rang 10. Oliver Gehrke wurde 13., und Hagen Hentschel musste verletzt aufgeben. *jne*



Der Rücken hielt: Dennis Friedenstab feierte mit dem Turniersieg in Vechelde ein gelungenes Comeback. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Präsident Rothmund tritt ab

Fußball Verbandstag des NFV am Samstag

Gifhorn. Führungswechsel an der Landesspitze: Beim 45. ordentlichen Verbandstag des Niedersächsischen Fußballverbandes legt Karl Rothmund nach 12 Jahren das Präsidentenamt nieder.

Einen Nachfolger für Rothmund gibt es bereits: Am Verbandstag, der am Samstag in Barsinghausen stattfindet, wird der Salzgitteraner Günter Distelrath als neuer Präsident bestimmt. Der 68-Jährige hat beim NFV bisher das Amt des Vizepräsidenten Finanzen bekleidet.

Schon 49 Mal kamen die führenden Köpfe des NFV seit der Geburtsstunde am 16. August 1946 zu Verbandstagen zusammen. Bei fast all diesen Hauptversammlungen wurden wichtige Weichen gestellt, es fielen personelle, sportpraktische und sportpolitische Entscheidungen. Das wird auch am Samstag nicht anders sein, wobei das Ende der „Ära Rothmund“ die diesjährige Versammlung beherrschen wird. Der 74-Jährige war von Juni 1990 bis September 2005 zunächst Verwaltungsdirektor des NFV, ehe er am 10. September 2005 das Präsidentenamt antrat und den Verband bis zum 21. Oktober exakt 4422 Tage geführt haben wird.

Als Gastredner werden der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil, DFB-Präsident Reinhard Grindel und der Präsident des Landessportbundes Niedersachsen, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Grußworte an die Versammlung richten. Zudem wird Pawel Wojtala, Präsident des Großpolnischen Fußball-Regionalverbandes „WZPN“, zum Verbandstag erwartet. *r.*

Viertelfinalspiele stehen fest

Gifhorn. Nachdem der SSV Kästorf III das letzte Achtelfinalspiel im Fußball-Peter-Jörgensen-Kreispokal für sich entschieden hat (wir berichteten), ist das Viertelfinale komplett. Die Runde der letzten Acht steigt am 19. November mit folgenden Partien:

- SV Dannenbüttel – TSV Meine II
- VfL Wittingen II – MTV Gamsen III
- SSV Kästorf III – SG Ohretal II
- VfR Wilsche-Neubokel II – SV Tiddische